

Rente mit 63 und Demenzrisiko

Die Bundesregierung erhöht die

Demenzwahrscheinlichkeit der Personen, die mit 63

Jahren in Rente gehen werden, um 6,4%!

Ziemlich blöd!

Berufstätigkeit und Demenzrisiko

Jedes zusätzliche Jahr Berufstätigkeit, verringert das Demenzrisiko um 3,2%.

Personen, die mit 65 Jahren in Rente gingen, hatten eine 15% Reduktion des

Demenzrisikos, verglichen mit denjenigen, die mit 60 Jahren Rentner wurden.

(wobei andere Risikofaktoren bereits berücksichtigt waren).

Das Fazit ist: Die starre Rentenaltersgrenze sollte aufgehoben werden.

4290000 Personen (Ladeninhaber oder Handwerker) mit dem Durchschnittsalter

von 74 Jahren und einer durchschnittlichen Rentnerzeit von 12 Jahren wurden in

die Studie mit einbezogen. Dufouil Carole (INSERM): Lecture 15.07.2013 Alzheimer's Association International

Conference Boston